



Glossar Requirements Engineering und Management

Fachbegriffe, kurze Erklärungen und Unterrichtsbeispiele

Hinweis zur Nutzung

Dieses Glossar fasst zentrale Begriffe aus Requirements Engineering und Requirements Management zusammen. Die Beschreibungen sind didaktisch formuliert und auf Unterricht, Beschaffung, Systemkontextanalyse, Modellierung und agile Arbeit übertragbar. Die Beispiele beziehen sich mehrheitlich auf das Unterrichtsbeispiel «Einwohnerkontrolle einer Gemeinde».

Element	Angabe
Umfang	158 Fachbegriffe
Struktur	Begriff Beschreibung kurzes Beispiel
Schwerpunkt	Requirements Engineering, Requirements Management, Systemkontext, Schnittstellen, Modellierung, Agile RE

Tabellarisches Glossar

Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Abgrenzung	Bewusstes Festlegen, was zum betrachteten System gehört und was ausserhalb liegt.	Das Online-Umzugsportal liegt ausserhalb des Einwohnerkontrollsystems, obwohl es Meldungen liefert.
Abhängigkeit	Fachlicher oder technischer Zusammenhang, bei dem eine Anforderung, ein Systemteil oder ein Arbeitsergebnis von einem anderen abhängig ist.	Die Anforderung «Gebührendaten übergeben» hängt von der Schnittstelle zum Finanzsystem ab.
Abnahme	Prüfung durch Kundschaft oder Auftraggebende, ob das gelieferte System die vereinbarten Anforderungen erfüllt.	Die Gemeinde akzeptiert das System erst, wenn Zuzug, Wegzug und Meldebestätigung funktionieren.
Abnahmekriterium	Konkrete Bedingung, die erfüllt sein muss, damit ein Arbeitsergebnis oder eine User Story akzeptiert wird.	Eine Meldebestätigung gilt als korrekt, wenn Name, Adresse, Datum und Dossiernummer enthalten sind.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Acceptance Criteria	Englischer Begriff für Abnahmekriterien; im agilen Umfeld häufig direkt bei User Stories verwendet.	Als Sachbearbeiter möchte ich eine Meldung abschliessen; akzeptiert wird dies nur, wenn der Status auf «abgeschlossen» gesetzt wird.
Änderungsantrag	Formalisierter Wunsch, eine bestehende Anforderung, Funktion oder Vereinbarung zu ändern.	Die Gemeinde beantragt, dass neu auch Nebenwohnsitze statistisch ausgewertet werden.
Änderungsmanagement	Organisierter Umgang mit Änderungen an Anforderungen, inklusive Bewertung, Entscheidung, Umsetzung und Nachverfolgung.	Eine neue kantonale Vorgabe wird geprüft und danach als geänderte Schnittstellenanforderung übernommen.
Akteur	Person, Organisation oder externes System, das mit dem betrachteten System interagiert.	Mitarbeitende der Einwohnerkontrolle erfassen und prüfen Meldungen.
Aktivitätsdiagramm	Modell zur Darstellung von Abläufen, Entscheidungen, Verzweigungen und parallelen Aktivitäten.	Der Ablauf «Zuzug erfassen» wird mit Prüfen, Nachfordern und Abschliessen modelliert.
Anforderung	Dokumentierte Erwartung, benötigte Fähigkeit oder Eigenschaft, die ein System erfüllen soll.	Das System muss Zuzüge erfassen und im Einwohnerdossier speichern können.
Anforderungsanalyse	Untersuchen, Klären, Zerlegen, Verfeinern und Prüfen erhobener Anforderungen.	Die Aussage «schnelle Suche» wird präzisiert zu «Personensuche innerhalb von zwei Sekunden».
Anforderungserhebung	Systematisches Gewinnen von Anforderungen aus Quellen wie Interviews, Workshops, Beobachtungen oder Dokumenten.	Die Lehrperson führt einen Workshop mit Einwohnerkontrolle, IT und Finanzverwaltung durch.
Anforderungskonflikt	Situation, in der Anforderungen fachlich, technisch, zeitlich oder wirtschaftlich nicht gleichzeitig erfüllbar sind.	Eine maximale Datensparsamkeit kollidiert mit dem Wunsch nach detaillierter Statistik.
Anforderungsmanagement	Verwalten bestehender Anforderungen über ihren Lebenszyklus, inklusive Ablage, Änderung, Versionierung und Verfolgbarkeit.	Jede Anforderung erhält eine ID, einen Status, eine Priorität und einen Bezug zum Testfall.
Anforderungsmodell	Modell, das Anforderungen grafisch, tabellarisch oder strukturiert beschreibt.	Ein Kontextdiagramm zeigt Systemgrenze, Umsysteme und Schnittstellen.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Anforderungsquelle	Ursprung einer Anforderung, zum Beispiel Stakeholder, Gesetz, Prozess, bestehendes System oder Dokument.	Die Datenschutzerfordernung stammt aus gesetzlichen Vorgaben und internen Weisungen.
Anforderungsschablone	Vorgegebene Satzstruktur, mit der Anforderungen eindeutig und prüfbar formuliert werden.	Das System muss <Objekt> <Funktion> können, falls <Bedingung> gilt.
Anforderungsspezifikation	Zusammenhängende Dokumentation der Anforderungen an ein System, Produkt oder Teilsystem.	Die Beschaffung enthält eine Spezifikation mit Funktionen, Schnittstellen und Qualitätsanforderungen.
Anforderungsstatus	Kennzeichnung des aktuellen Bearbeitungszustands einer Anforderung.	Eine Anforderung steht auf «neu», «in Prüfung», «freigegeben», «umgesetzt» oder «verworfen».
Anforderungstyp	Kategorie einer Anforderung, etwa funktional, nichtfunktional, rechtlich, organisatorisch oder schnittstellenbezogen.	«Zugriff erfassen» ist funktional; «rollenbasierter Zugriff» ist nichtfunktional.
Architektur	Grundstruktur eines Systems mit wichtigen Komponenten, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten.	Die Einwohnerkontrolle besteht aus Dossierverwaltung, Meldewesen, Schnittstellen und Benutzerverwaltung.
Artefakt	Arbeitsergebnis im Projekt, zum Beispiel Glossar, Kontextdiagramm, User Story, Testfall oder Spezifikation.	Das Glossar ist ein Artefakt des Requirements Engineering.
Attributierung	Ergänzen von Anforderungen mit Metadaten wie ID, Quelle, Priorität, Status, Risiko oder Version.	REQ-024 hat Priorität hoch, Quelle «Einwohnerkontrolle» und Status «freigegeben».
Backlog	Geordnete Sammlung von Arbeitselementen, Anforderungen, User Stories, Fehlern oder Verbesserungen.	Im Product Backlog steht die User Story «Meldebestätigung elektronisch versenden».
Baseline	Freigegebener Stand einer Menge von Anforderungen oder Dokumenten, der als verbindliche Referenz dient.	Die Beschaffung startet mit der Baseline «Anforderungen Version 1.0».
Bedarf	Fachlich begründetes Bedürfnis oder Problem, aus dem Anforderungen entstehen können.	Die Gemeinde braucht eine nachvollziehbare Dossierhistorie.
Benutzbarkeit	Qualitätseigenschaft, die beschreibt, wie leicht und effizient ein System verwendet werden kann.	Neue Mitarbeitende sollen eine Zuzugsmeldung nach kurzer Einführung korrekt erfassen können.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Benutzeranforderung	Anforderung aus Sicht derjenigen Personen, die das System verwenden.	Sachbearbeitende möchten Personen über Name, Geburtsdatum und Adresse suchen können.
Benutzeroberflächenanforderung	Anforderung an Darstellung, Bedienung, Navigation oder Eingabeführung der Oberfläche.	Pflichtfelder sollen deutlich markiert sein, bevor eine Meldung gespeichert wird.
Beobachtung	Ermittlungstechnik, bei der reale Arbeitssituationen beobachtet werden, um tatsächliche Abläufe zu verstehen.	Man beobachtet, wie Sachbearbeitende heute eine Adressänderung bearbeiten.
Betrachtungsgegenstand	Das System, Teilsystem, Produkt oder Arbeitsergebnis, für das Anforderungen formuliert werden.	Betrachtungsgegenstand ist das neue Einwohnerkontrollsystem der Gemeinde.
Black-Box-Sicht	Sicht auf ein System von aussen: Zweck, Ein- und Ausgaben, Schnittstellen und Verhalten ohne innere Umsetzung.	Das Kontextdiagramm zeigt, welche Meldungen ins System gelangen und welche Daten hinausgehen.
Bounded Context	DDD-Begriff für einen abgegrenzten fachlichen Modellbereich, in dem Begriffe eindeutig gelten.	«Person» bedeutet im Einwohnerregister etwas anderes als in der Steuerverwaltung.
Business Requirement	Geschäftliche oder organisatorische Anforderung auf hoher Ebene, die ein Ziel oder einen Nutzen beschreibt.	Die Gemeinde will Einwohnerdaten rechtskonform, effizient und nachvollziehbar verwalten.
Change Control Board	Gremium oder definierter Personenkreis, der über relevante Änderungen an Anforderungen entscheidet.	Projektleitung, Fachbereich und IT entscheiden über eine nachträgliche Schnittstellenerweiterung.
Change Request	Englischer Begriff für Änderungsantrag.	Der Kanton verlangt ein zusätzliches Feld in der Registermeldung.
Constraint	Rahmenbedingung oder Einschränkung, die bei der Lösung eingehalten werden muss.	Das System muss Schweizer Datenschutzvorgaben einhalten und mit dem kantonalen Register kompatibel sein.
Context Boundary	Grenze zwischen relevantem und irrelevantem Umfeld eines Systems.	Das Finanzsystem ist relevant, ein privates Notiztool einzelner Mitarbeitender ist nicht relevant.
Context Diagram	Diagramm, das ein System mit relevanten Akteuren, Nachbarsystemen und Schnittstellen zeigt.	In der Mitte steht das Einwohnerkontrollsystem, aussen Online-Portal, DMS, E-Mail-System und Register.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
CrowdRE	Requirements Engineering mit Beiträgen einer grossen, verteilten Gruppe von Nutzenden oder Betroffenen.	Viele Bürgerinnen und Bürger liefern Rückmeldungen zu einem Online-Schalter.
Datenfluss	Bewegung von Daten zwischen Prozessen, Systemteilen oder Umsystemen.	Elektronische Zuzugsmeldung fliesst vom Online-Portal zum Einwohnerkontrollsystem.
Datenflussdiagramm	Modell der strukturierten Analyse, das Eingaben, Verarbeitung, Datenspeicher, Ausgaben und Datenflüsse zeigt.	Das Diagramm zeigt Quelle, Eingaben, Verarbeitung, Dossier und Ausgaben der Zuzugsmeldung.
Definition of Done	Gemeinsames Qualitätsverständnis, wann ein Inkrement oder Arbeitsergebnis fertig ist.	Eine Funktion gilt erst als fertig, wenn sie implementiert, getestet, dokumentiert und abgenommen ist.
Definition of Ready	Teaminterne Vereinbarung, wann eine Anforderung oder User Story bereit für die Umsetzung ist.	Eine Story ist bereit, wenn Ziel, Akzeptanzkriterien, Datenfelder und offene Fragen geklärt sind.
Detaillierungsebene	Grad der fachlichen oder technischen Ausarbeitung einer Anforderung.	«Meldungen bearbeiten» ist grob; «Zuzug mit Pflichtfeldprüfung erfassen» ist detaillierter.
Dokumentenanalyse	Ermittlungstechnik, bei der bestehende Dokumente, Formulare, Reglemente oder Prozessbeschreibungen ausgewertet werden.	Bestehende Meldeformulare und kantonale Vorgaben werden analysiert.
Domäne	Fachlicher Gesamtbereich, den ein System unterstützt.	Die Domäne ist die Einwohnerkontrolle einer Gemeinde.
Domain Driven Design	Ansatz, der die Fachdomäne, gemeinsame Sprache, Subdomänen und Kontextgrenzen in den Mittelpunkt stellt.	Die Einwohnerkontrolle wird in Meldewesen, Personenverwaltung und Dossierverwaltung gegliedert.
Domain Event	DDD-Begriff für ein fachlich relevantes Ereignis, das eingetreten ist und Folgeprozesse auslösen kann.	«Einwohner wurde angemeldet» löst Registermeldung und Bestätigung aus.
Domain Service	DDD-Begriff für fachliche Logik, die nicht eindeutig zu einem einzelnen Objekt gehört.	Der Service «Meldepflicht prüfen» wertet Person, Adresse, Zuzugsdatum und Regeln gemeinsam aus.
Durchsicht	Prüftechnik, bei der Anforderungen oder Modelle von Beteiligten systematisch gelesen und beurteilt werden.	Die Fachverantwortliche prüft, ob alle Mussfelder der Zuzugsmeldung erfasst sind.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Eindeutigkeit	Qualitätsmerkmal einer Anforderung: Sie lässt nur eine fachlich sinnvolle Interpretation zu.	«Antwortzeit maximal 2 Sekunden» ist eindeutiger als «schnell».
Entity	DDD-Begriff für ein Fachobjekt mit eigener Identität über die Zeit.	Ein Einwohner bleibt über seine Personen-ID identifizierbar, auch wenn seine Adresse wechselt.
EPIC	Grosse, noch grob beschriebene Anforderung oder Nutzerabsicht, die später in kleinere Stories zerlegt wird.	«Meldeprozesse digitalisieren» wird in Stories zu Zuzug, Wegzug und Umzug zerlegt.
Ermittlungsgegenstand	Das Thema oder der Inhalt, zu dem Anforderungen erhoben werden sollen.	Ermittelt werden Anforderungen an die Schnittstelle zum kantonalen Personenregister.
Ermittlungstechnik	Methode, mit der Anforderungen gewonnen oder vertieft werden.	Interview, Workshop, Beobachtung, Dokumentenanalyse und Fragebogen.
Externe Schnittstelle	Übergabepunkt zwischen dem betrachteten System und einem System oder Akteur ausserhalb der Systemgrenze.	Das Einwohnerkontrollsystem sendet Personendaten an das kantonale Register.
Fachbegriff	Begriff aus dem Fachbereich, der im Projekt einheitlich verstanden werden muss.	«Meldeadresse», «Mutation» und «Einwohnerdossier» werden im Glossar definiert.
Fachdomäne	Fachlicher Aufgabenbereich mit eigenen Begriffen, Regeln, Abläufen und Verantwortlichkeiten.	Die Einwohnerkontrolle hat andere Begriffe und Regeln als die Steuerverwaltung.
Fachkonzept	Fachliche Beschreibung der Lösung oder eines Teilbereichs ohne technische Detailumsetzung.	Das Fachkonzept beschreibt, wie Zuzüge fachlich geprüft und abgeschlossen werden.
Fachobjekt	Fachlich relevantes Ding oder Konzept, das im Modell vorkommt.	Einwohner, Adresse, Meldung, Haushalt und Einwohnerdossier sind Fachobjekte.
Feature	Unterscheidbare Funktion oder Eigenschaft eines Systems, die Nutzen für Stakeholder erzeugt.	Die automatische Dublettenprüfung ist ein Feature der Personenverwaltung.
Fehlende Anforderung	Notwendige Anforderung, die in der bisherigen Sammlung noch nicht enthalten ist.	Nach der Schnittstellenanalyse fehlt eine Anforderung zur Fehlermeldung bei Registerausfall.
Funktionale Anforderung	Anforderung daran, was ein System tun oder bereitstellen muss.	Das System muss eine Meldebestätigung erzeugen können.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Funktionsperspektive	Sicht auf das System, bei der Funktionen und angebotene Leistungen im Vordergrund stehen.	Die Funktion «Person suchen» wird als Systemleistung beschrieben.
Geschäftsprozess	Fachlicher Ablauf mit Aktivitäten, Rollen, Ergebnissen und häufig mehreren beteiligten Systemen.	Der Prozess «Zuzug erfassen» beginnt mit einer Meldung und endet mit aktualisiertem Dossier.
Geschäftsregel	Fachliche Regel, die Entscheidungen oder zulässige Abläufe bestimmt.	Eine Zuzugsmeldung darf erst abgeschlossen werden, wenn Pflichtangaben vollständig sind.
Glossar	Geordnete Sammlung wichtiger Begriffe mit einheitlichen Erklärungen.	Das Glossar legt fest, was im Projekt mit «Mutation» gemeint ist.
Informationsmodell	Modell, das Fachbegriffe, Datenobjekte und deren Beziehungen strukturiert darstellt.	Einwohner, Adresse, Haushalt und Dossier werden mit ihren Beziehungen gezeigt.
Inspektion	Formale Prüftechnik mit Rollen, Vorbereitung, Kriterien und dokumentierten Befunden.	Ein Inspektionsteam prüft die Anforderungen an Datenschutz und Protokollierung.
Interview	Ermittlungstechnik, bei der gezielt Wissen einzelner Personen erhoben wird.	Die Leiterin Einwohnerkontrolle erklärt, welche Fälle heute besonders aufwendig sind.
Iteration	Zeitlich oder fachlich abgegrenzter Entwicklungs- und Lernzyklus mit wiederholter Überarbeitung.	Nach einem ersten Prototyp werden Anforderungen zur Suche verfeinert.
Kano-Modell	Methode zur Einordnung von Anforderungen nach Basis-, Leistungs- und Begeisterungsmerkmalen.	Datenschutz ist Basismerkmal; eine besonders einfache Suchmaske kann ein Leistungsmerkmal sein.
Klasse	OOA-Begriff für die modellhafte Beschreibung eines Fachobjekts mit Attributen und Verhalten.	Die Klasse «Meldung» hat Attribute wie Meldungsart, Datum und Status.
Konfiguration	Zusammenstellung zusammengehörender Artefakte oder Anforderungen in einem definierten Stand.	Die Freigabeversion enthält Anforderungen, Glossar, Kontextdiagramm und Schnittstellenliste.
Konsistenz	Qualitätsmerkmal: Aussagen, Anforderungen und Modelle widersprechen sich nicht.	Im Glossar heisst es «Meldeadresse»; in Anforderungen wird nicht plötzlich «Wohnadresse» für dasselbe verwendet.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Kontextabgrenzung	Ermitteln, welcher Teil der Umgebung für das System relevant ist.	Das kantonale Register ist relevant, die private Tabellenliste einer Mitarbeitenden nicht.
Kontextdiagramm	Grafische Darstellung des Systems, seiner Umgebung, relevanter Akteure und Schnittstellen.	Das Diagramm zeigt Einwohner, Mitarbeitende, Online-Portal, DMS und Finanzsystem rund um das System.
Kontextgrenze	Grenze zwischen relevantem Systemkontext und irrelevanter Umgebung.	Die Steuerverwaltung kann relevant sein, eine externe Nachrichtenwebsite nicht.
Lastenheft	Aus Auftraggeber- oder Kundensicht formulierte Beschreibung von Zielen, Rahmenbedingungen und Anforderungen.	Die Gemeinde beschreibt im Lastenheft, was das neue Einwohnerkontrollsystem leisten soll.
Machbarkeit	Einschätzung, ob eine Anforderung unter gegebenen Bedingungen technisch, fachlich, zeitlich und wirtschaftlich umsetzbar ist.	Eine Echtzeit-Schnittstelle zum Kanton wird auf Aufwand und Verfügbarkeit geprüft.
Medienbruch	Wechsel zwischen unterschiedlichen Medien oder Werkzeugen, der manuelle Übertragung nötig macht.	Eine Papiermeldung muss manuell ins System übertragen werden.
Methode	Geordnetes Vorgehen zur Analyse, Modellierung, Prüfung oder Verwaltung von Anforderungen.	SA, OOA und DDD sind unterschiedliche Analyseansätze.
Minimum Viable Product	Kleinster sinnvoll nutzbarer Produktstand, mit dem früh Nutzen und Feedback erzeugt werden.	Zuerst werden Zuzug, Wegzug, Personensuche und Dossierführung ausgeliefert.
Mock-up	Nicht oder nur teilweise funktionales Modell einer Oberfläche oder Lösung.	Ein Bildschirmentwurf zeigt, wie die Maske für Zuzug aussehen könnte.
Modell	Vereinfachte Darstellung eines Systems, Prozesses, Begriffsraums oder Zusammenhangs.	Ein Datenflussdiagramm zeigt die wichtigsten Datenwege ohne technische Details.
Muss-Anforderung	Verbindliche Anforderung, die zwingend erfüllt werden muss.	Das System muss Änderungen an Einwohnerdaten protokollieren.
Nachbarsystem	Externes System, das mit dem betrachteten System verbunden ist oder Daten austauscht.	Das Finanzsystem ist ein Nachbarsystem des Einwohnerkontrollsystems.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Nachvollziehbarkeit	Fähigkeit, Herkunft, Begründung, Änderungen, Umsetzung und Prüfung einer Anforderung verfolgen zu können.	REQ-017 ist mit Quelle, Prozess, Schnittstelle, Testfall und Änderungsverlauf verknüpft.
Nichtfunktionale Anforderung	Anforderung an Qualität, Rahmenbedingung oder Eigenschaft eines Systems statt an eine einzelne Funktion.	Das System muss zuverlässig, datenschutzkonform und benutzerfreundlich sein.
Norm	Formal festgelegte Regel oder Standard, der für Vorgehen, Qualität oder Dokumentation relevant sein kann.	ISO/IEC/IEEE 29148 dient als Orientierung für Requirements Engineering.
Objektmodell	Modell, das Fachobjekte und deren Beziehungen beschreibt.	Einwohner, Adresse, Haushalt, Meldung und Dossier werden als Klassen dargestellt.
Objektorientierte Analyse	Analyseansatz, der fachliche Objekte, Klassen, Attribute, Verhalten, Zustände und Beziehungen betrachtet.	Die Einwohnerkontrolle wird über Einwohner, Adresse, Meldung und Dossier modelliert.
Persona	Fiktive, aber realistische Repräsentation einer Nutzergruppe mit typischen Zielen und Bedürfnissen.	«Sandra, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle» steht für Mitarbeitende mit häufigen Dossieraufgaben.
Pflichtenheft	Aus Lieferanten- oder Umsetzungssicht konkretisierte Spezifikation, wie Anforderungen realisiert werden sollen.	Der Anbieter beschreibt, wie Schnittstellen, Rollenmodell und Protokollierung umgesetzt werden.
Priorisierung	Bewertung und Reihenfolge von Anforderungen nach Kriterien wie Nutzen, Risiko, Aufwand, Dringlichkeit oder Rechtspflicht.	Datenschutz und Registerschnittstelle erhalten höhere Priorität als eine Komfortfunktion.
Product Backlog	Geordnete Liste aller bekannten Arbeiten und Anforderungen für ein Produkt.	Im Backlog stehen Stories zu Dossier, Meldewesen, Suche und Schnittstellen.
Product Goal	Langfristiges Ziel des Produkts, an dem sich Backlog und Planung ausrichten.	Das Produktziel ist eine rechtskonforme, effiziente digitale Einwohnerkontrolle.
Prototyp	Frühes, vereinfachtes Modell eines Systems oder Systemteils zur Klärung und Prüfung von Anforderungen.	Ein klickbarer Prototyp zeigt die Zugriffsmaske und Pflichtfeldprüfung.
Qualitätsanforderung	Anforderung an eine Qualitätsdimension wie Performance, Sicherheit, Bedienbarkeit, Wartbarkeit oder Zuverlässigkeit.	Die Suche nach Einwohnerdaten soll in der Regel innerhalb von zwei Sekunden antworten.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Quelle einer Anforderung	Person, Dokument, System, Regel oder Beobachtung, aus der eine Anforderung abgeleitet wurde.	Quelle der Rollenanforderung ist die Datenschutzbeauftragte Stelle.
Release	Freigegebene Version eines Systems oder Produkts für Nutzung, Test oder Betrieb.	Release 1.0 enthält die Kernprozesse Zuzug, Wegzug und Umzug.
Repository	DDD- und Architekturbegriff für fachlich orientierten Zugriff auf gespeicherte Aggregate oder Objekte.	Das Einwohnerdossier-Repository sucht, lädt und speichert Dossiers.
Requirement	Englischer Begriff für Anforderung.	Requirement REQ-001: Das System muss elektronische Zuzugsmeldungen übernehmen können.
Requirements Engineer	Rolle, die Anforderungen zusammen mit Stakeholdern erhebt, dokumentiert, prüft und verwaltet.	Die Requirements Engineerin moderiert Workshops mit Einwohnerkontrolle, IT und Kanton.
Requirements Engineering	Systematisches und diszipliniertes Vorgehen zur Erhebung, Dokumentation, Prüfung und Verwaltung von Anforderungen.	Im Projekt werden zuerst Ziele, Stakeholder, Systemgrenze und Anforderungen geklärt.
Requirements Management	Englischer Begriff für Anforderungsmanagement.	Änderungen, Versionen und Traceability werden im Requirements Management gepflegt.
Review	Prüftechnik, bei der Anforderungen, Modelle oder Dokumente gemeinsam begutachtet werden.	Ein Review deckt auf, dass «schnell» in einer Anforderung zu ungenau ist.
Risiko	Unsicherheit mit möglicher negativer Wirkung auf Ziel, Umfang, Qualität, Aufwand oder Termin.	Eine unklare Registerschnittstelle kann Verzögerungen und Mehrkosten verursachen.
Rolle	Bündel von Aufgaben, Verantwortlichkeiten oder Berechtigungen einer Person oder Gruppe.	Sachbearbeitung darf Meldungen bearbeiten, Leseberechtigte dürfen nur anzeigen.
Schnittstelle	Definierter Übergang zwischen Systemen, Systemteilen oder Akteuren für Daten, Dienste oder Interaktionen.	Das System übergibt Gebührendaten an das Finanzsystem.
Schnittstellenanforderung	Anforderung, die den Austausch über eine Schnittstelle beschreibt.	Das System muss Mutationsdaten im vorgegebenen Format an das kantonale Register senden.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Scope	Umfang dessen, was im Projekt gestaltet, geliefert oder betrachtet wird.	Zum Scope gehört das Einwohnerkontrollsystem, nicht aber die Modernisierung des Finanzsystems.
Soll-Anforderung	Wichtige, aber im Projektkontext weniger zwingende Anforderung als eine Muss-Anforderung.	Das System sollte Bestätigungen direkt per E-Mail versenden können.
Spezifikation	Präzise Beschreibung eines Systems, einer Anforderung, Schnittstelle oder Lösung.	Die Schnittstellenspezifikation legt Felder, Formate, Fehlerfälle und Übertragungsrichtung fest.
Spike	Kurze Untersuchung im agilen Umfeld, um Unsicherheit zu reduzieren oder technisches Wissen aufzubauen.	Ein Spike klärt, ob die Registerschnittstelle mit vorhandenen Standards angesprochen werden kann.
Sprint Backlog	Auswahl von Product-Backlog-Einträgen und Plan für einen Sprint.	Im Sprint Backlog stehen «Zuzug erfassen», «Pflichtfelder prüfen» und die zugehörigen Tests.
Stakeholder	Person, Gruppe oder Organisation, die Anforderungen beeinflusst oder vom System betroffen ist.	Einwohner, Sachbearbeitung, IT, Kanton und Datenschutzstelle sind Stakeholder.
Stakeholderanalyse	Systematisches Erkennen, Beschreiben und Priorisieren relevanter Stakeholder.	Die Analyse zeigt, dass Finanzverwaltung und Datenschutzstelle früh einbezogen werden müssen.
Stakeholderanforderung	Anforderung, die einen Wunsch oder Bedarf eines Stakeholders ausdrückt.	Die Sachbearbeitung verlangt, dass unvollständige Meldungen klar markiert werden.
Story Map	Strukturierte Anordnung von User Stories entlang einer Nutzerreise oder eines Prozesses.	Stories zu Zuzug werden entlang der Schritte erfassen, prüfen, abschliessen und bestätigen geordnet.
Strukturierte Analyse	Analyseansatz mit Fokus auf Funktionen, Prozesse, Eingaben, Ausgaben, Datenspeicher und Datenflüsse.	Der Prozess «Zuzug erfassen» wird über Quelle, Verarbeitung, Dossier und Registermeldung beschrieben.
Subdomäne	Teilbereich einer Fachdomäne mit eigenen Begriffen, Regeln oder Verantwortlichkeiten.	Meldewesen, Personenverwaltung und Dossierverwaltung sind Subdomänen der Einwohnerkontrolle.
System	Abgegrenzte Einheit aus zusammenwirkenden Elementen mit einem bestimmten Zweck.	Das Einwohnerkontrollsystem verwaltet Einwohnerdaten und unterstützt Meldeprozesse.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Systemanforderung	Anforderung, die sich auf das betrachtete System als Ganzes oder auf einen Systemteil bezieht.	Das System muss rollenbasierten Zugriff auf Einwohnerdossiers ermöglichen.
Systemarchitektur	Struktur des Systems mit Komponenten, Schnittstellen und grundlegenden technischen oder fachlichen Entscheidungen.	Die Architektur trennt Meldewesen, Dossierverwaltung und Schnittstellenmodul.
Systembestandteil	Element innerhalb eines Systems, zum Beispiel Modul, Komponente, Service oder fachlicher Teilbereich.	Die Dokumentenverwaltung ist ein Systembestandteil der Fachanwendung.
Systemgrenze	Grenze zwischen dem betrachteten System und seiner Umgebung.	Das Finanzsystem liegt ausserhalb der Systemgrenze und wird über eine Schnittstelle angebunden.
Systemkontext	Relevanter Teil der Umgebung eines Systems, der für Anforderungen berücksichtigt werden muss.	Zum Kontext gehören Einwohner, Mitarbeitende, kantonales Register, DMS und Online-Portal.
Systemkontextanalyse	Analyse zur Bestimmung von System, Systemgrenze, Umfeld, Akteuren, Umsystemen und Schnittstellen.	Die Klasse zeichnet zuerst das Einwohnerkontrollsystem in die Mitte und ordnet externe Systeme aussen an.
Systemumfang	Inhaltlicher Umfang dessen, was das System leisten, enthalten oder unterstützen soll.	Zum Umfang gehören Zuzug, Wegzug, Umzug, Personendaten, Haushalte und Bescheinigungen.
Teilsystem	Abgegrenzter Bestandteil eines grösseren Systems mit eigener Aufgabe.	Die Gebührenverwaltung ist ein Teilsystem der Einwohnerkontrolle.
Testfall	Prüfbare Beschreibung von Eingaben, Schritten und erwarteten Ergebnissen zur Kontrolle einer Anforderung.	Testfall: Zuzug mit fehlender Adresse muss den Status «unvollständig» erhalten.
Traceability	Englischer Begriff für Verfolgbarkeit oder Nachvollziehbarkeit zwischen Anforderungen, Quellen, Umsetzung und Tests.	Die Anforderung zur Protokollierung wird bis zum Testfall und zur Abnahme verfolgt.
Ubiquitous Language	DDD-Begriff für die gemeinsame Fachsprache von Fachbereich und Entwicklung.	Alle verwenden «Meldebestätigung» gleich und nicht wechselweise «Wohnsitzbestätigung».



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Umsetzungsspielraum	Freiheit der Lösungsgestaltung innerhalb der festgelegten Anforderungen und Rahmenbedingungen.	Die Anforderung verlangt sichere Anmeldung; ob diese über SSO oder ein anderes Verfahren erfolgt, wird später entschieden.
Umsystem	Externes, verbundenes System in der Umgebung des betrachteten Systems.	Das DMS ist ein Umsystem, weil Dokumente dorthin abgelegt werden.
Use Case	Beschreibung eines Ziels oder einer Interaktion zwischen Akteur und System.	Use Case: «Zuzug erfassen» durch Sachbearbeitung.
Use-Case-Diagramm	Diagramm, das Akteure und Anwendungsfälle eines Systems zeigt.	Mitarbeitende sind mit den Use Cases «Person suchen» und «Meldung prüfen» verbunden.
User	Person, die Funktionen eines Systems nutzt.	Eine Sachbearbeiterin nutzt die Funktion «Einwohnerdossier öffnen».
User Story	Kurze agile Beschreibung eines Bedürfnisses aus Nutzerperspektive mit Nutzenbezug.	Als Sachbearbeiter möchte ich unvollständige Meldungen sehen, damit ich Nachforderungen auslösen kann.
Validierung	Prüfung, ob Anforderungen den tatsächlichen Bedarf und die Erwartungen der Stakeholder treffen.	Die Sachbearbeitung bestätigt, dass der modellierte Zuzugsprozess fachlich korrekt ist.
Value Object	DDD-Begriff für ein Wertobjekt ohne eigene Identität, das über seine Werte definiert ist.	Eine Meldeadresse besteht aus Strasse, Hausnummer, PLZ und Ort.
Verfeinerung	Schrittweise Präzisierung einer groben Anforderung in detailliertere Anforderungen.	«Meldungen bearbeiten» wird in Zuzug, Wegzug, Umzug und Adressänderung zerlegt.
Verfolgbarkeitsmatrix	Tabelle, die Beziehungen zwischen Anforderungen, Quellen, Tests, Modulen oder Releases sichtbar macht.	REQ-010 ist mit Datenschutzstelle, Rollenmodell und Testfall T-010 verknüpft.
Verhalten	Beschreibt, was ein System oder Fachobjekt tut oder wie es auf Ereignisse reagiert.	Eine Meldung kann erfasst, geprüft, abgeschlossen oder abgelehnt werden.
Verifikation	Prüfung, ob eine Anforderung oder Lösung korrekt gemäss Spezifikation umgesetzt wurde.	Ein Test prüft, ob der Status nach Abschluss wirklich «abgeschlossen» lautet.



Begriff	Beschreibung	Kurzes Beispiel
Version	Kennzeichnung eines bestimmten Bearbeitungs- oder Freigabestands.	Die Anforderungsliste liegt in Version 1.2 vor.
Vision	Übergeordnetes Zielbild für ein System oder Produkt.	Die Gemeinde will eine medienbruchfreie, digitale Einwohnerkontrolle aufbauen.
Vollständigkeit	Qualitätsmerkmal: Alle für den Zweck notwendigen Informationen oder Anforderungen sind enthalten.	Eine Schnittstellenanforderung nennt Daten, Richtung, Auslöser, Fehlerfall und Verantwortlichkeit.
Walkthrough	Gemeinsames Durchgehen eines Modells, Prozesses oder Dokuments, um Verständnis und Fehler zu erkennen.	Die Gruppe führt den Prozess «Zuzug erfassen» Schritt für Schritt durch.
White-Box-Sicht	Sicht auf die innere Struktur eines Systems, seine Bestandteile und deren Zusammenarbeit.	Die Fachanwendung wird in Meldewesen, Dossierverwaltung und Schnittstellenverwaltung zerlegt.
Wireframe	Einfacher Bildschirm- oder Seitenentwurf ohne vollständiges Design.	Ein Wireframe zeigt die Felder der Eingabemaske für Zuzug.
Workshop	Ermittlungstechnik, bei der mehrere Beteiligte gemeinsam Anforderungen klären, priorisieren oder modellieren.	Fachbereich, IT und Datenschutzstelle erarbeiten gemeinsam die Muss-Anforderungen.
Ziel	Angestrebter Zustand oder Nutzen, der durch das System erreicht werden soll.	Die Gemeinde will schnellere Bearbeitung und bessere Nachvollziehbarkeit erreichen.
Zustand	Beschreibt eine fachliche Situation, in der sich ein Objekt oder System zu einem Zeitpunkt befindet.	Eine Meldung hat den Zustand «eingereicht», «in Prüfung» oder «abgeschlossen».
Zustandsdiagramm	Modell zur Darstellung von Zuständen und Übergängen eines Systems oder Objekts.	Die Meldung wechselt von «eingereicht» zu «in Prüfung» und danach zu «abgeschlossen».
Zustandsübergang	Wechsel von einem Zustand in einen anderen, häufig ausgelöst durch ein Ereignis oder eine Entscheidung.	Nach erfolgreicher Prüfung wechselt eine Meldung von «in Prüfung» zu «abgeschlossen».